



# Associazione Sentieri Alpini Calanca

Verein für Höhenwege im Calancatal

## Mitteilungsblatt

Juni 2016

---

Liebe ASAC-Mitglieder

Unsere Mitgliederversammlung 2016 ist Geschichte; in der Beilage findet ihr das betreffende Protokoll. Daraus ist ersichtlich, dass es der ASAC punkto Finanzen und Infrastruktur (Hütten und Weg) gut geht. Alles palletti? Mitnichten!

Ich habe beim Traktandum Wahlen darauf hingewiesen, dass ich mich nur noch für eine Amtsperiode als Präsident zur Verfügung stelle. Also ein Nachfolger wird gesucht! Auch ein Hüttenverantwortlicher für die Capanna Buffalora wird mittelfristig gesucht werden müssen!

Für die Nachfolge von Fred Brand als Hüttenchef von Alp di Fora haben wir eine Lösung gefunden (Siehe Protokoll der Mitgliederversammlung). Leider konnte Fred seine Rückschau auf seine lange Tätigkeit an unserer Mitgliederversammlung nicht persönlich vortragen. Es wird dies mit seinem Beitrag in diesem Mitteilungsblatt nachgeholt.

Zurzeit sind wir mit der Gemeinde Calanca an der Ausarbeitung eines langfristigen Mietvertrages betreffend A.d.Forà. Sobald ich Konkretes darüber berichten kann, werde ich die ASAC-Mitglieder informieren.

Alle Jahre wieder kriegt ihr eine Rechnung mit Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag. Der Betrag ist (seit Jahren!) immer gleich geblieben. Mit einer baldigen Begleichung der Rechnung macht ihr unserem Kassier Alois Gasser grosse Freude!

Es bleibt mir Euch allen einen guten Sommer zu wünschen, insbesondere denjenigen, die den Höhenweg wieder in ihr Fitness-Programm einbauen.

Ruedi Hunziker  
Präsident ASAC



## Rückblick auf 16 Jahre Rifugio Alp di Fora, 2000 - 2015

Alles begann im Jahre 1998/99 mit einem Vorstandsbeschluss, unter dem damaligen Präsidenten Hansueli Baier, auf Empfehlung von Fredi Zimmermann, ein leer stehendes Gebäude oberhalb der Gemeinde Braggio, welches vor vielen Jahren mit Geld des Lawinenfonds erstellt wurde, als Unterkunft zu nutzen.

Das Gebäude steht direkt am Sentiero Alpino Calanca, dem Höhenweg der von Süden nach Norden führt. Von St. Maria bis zur Capanna Buffalora benötigt man 8 – 9 Std. Marschzeit. Das besagte leer stehende Gebäude befindet sich fast genau in der Mitte dieses Wegabschnittes, also ideal für Berggänger, welche diesen Sentiero von Süden nach Norden machen wollen. Dies ermöglicht am 1. Tag die Anreise nach St. Maria und am gleichen Tag den Aufstieg (1000 m) zum Rifugio Alp di Fora zu bewältigen.



Der Auftrag ging an Dölf Hüsler und mich, gemäss Vorstandsbeschluss vom 8. Juni 2000, Alp di Fora vorerst für 8 – 12 Personen einzurichten.

Bereits war schon das Einweihungsfest auf den 20. August 2000 geplant, mit Festwirtschaft und Helikopterlift. Leider musste dieses Einweihungsfest ersatzlos abgesagt werden, da sich bei einer eingeladenen Gruppe ein tödlicher Unfall ereignete.

So, nun begann ein intensiver Um- und Ausbau, welcher sich in den kommenden Jahren fortsetzte.

- Als erstes musste das Haus, welches 4 Zimmer, 1 Waschraum, 1 WC und eine grosse Küche beinhaltet, von alten

Möbeln, Betten und sonstigen nicht mehr brauchbaren Einrichtungen geräumt werden und zur Entsorgung ins Tal geflogen werden.

- Es gab vorerst neue Bettgestelle, Matratzen, Wolldecken, Überzüge und Kissen, sowie in jedem Zimmer ein offenes Ablagegestell.

- Danach wurden ein Schwedenofen, ein Holzkochherd und einige Küchenmöbel installiert. In der bestehenden Waschanlage Spiegel und Tablare montiert, und die bestehende Kaltwasserdusche mit einer Schiebetüre versehen.

Im Weiteren wurde die Wasserversorgung mit einem hydraulischen Widder sichergestellt. Dazu mussten neue Leitungen gelegt werden, ebenfalls die Brunnstube wurde zum Teil erneuert.



Anmerkung: Der hydraulische Widder ist eine Wasserpumpe, die einen Teil des ihr zugeleiteten Wassers auf einen Punkt heben kann, der wesentlich höher als der Wasserspiegel der speisenden Quelle liegt. Er arbeitet selbständig, ohne besondere Aufsicht oder Wartung, ununterbrochen Tag und Nacht (bei immer genügender Wasserzufuhr).

- Zu erwähnen ist auch die 12 m hohe neue Fahnenstange, versehen mit der Schweizerfahne, welche dann bereits nach kurzer Zeit abhandengekommen ist.

- In all den Jahren wurden immer wieder Sachen ergänzt und verbessert, sie alle aufzuzählen wäre zu lang. Die Ge-

meinde Braggio als Liegenschaftsbesitzerin hat in all den Jahren auch viel investiert: Dacherneuerung, Fassaden-Isolation und die Holzdecke wurde ergänzt. Der Hausplatz wurde mit einer Stützmauer erneuert und mit einem Tisch und zwei Bänken verschönert, welche aus einheimischem Massivholz angefertigt sind.

- Ein grosser Dank geht an all die vielen Helfer, welche mich während Jahren unterstützt haben. Einige sind bereits leider nicht mehr unter uns. Sie werden uns stets in bester Erinnerung bleiben.
- Ebenfalls ein Dankeschön an die Heli Rezia, vormals Air Grischa, welche uns immer pünktlich und gekonnt, auch bei schwierigem Wetter, sehr unterstützt hat. Ohne sie müssten wir sicher auf einem bescheidenerem Hüttenkomfort leben.
- Bedanken möchte ich mich speziell beim ASAC-Vorstand für das Vertrauen und die immer gute Unterstützung in all den Jahren. Ich denke an alle unsere Vereinspräsidenten, mit denen ich auf allen Baustellen des Sentiero zu tun hatte:

Es waren und sind dies: Graf I + II, Arnosti, Schaltegger, Baier, Marx und Hunziker.

- Meine Ära geht nun nach 15 Jahren Einsatz auf Alp di Fora zu Ende. Ich werde nun gerne meiner schönen Umgebung mehr Zeit widmen.
- Unser Verein und ich sind in der glücklichen Lage, eine neue, sogar einheimische Vertretung als Hüttenchef und Nachfolge-Organisation bekannt geben zu dürfen.

Dies sind: Boris Fumi, Iram Balzano und Samuel Atanes.

Boris wird die Verbindung mit dem ASAC-Vorstand sicherstellen. Sicher werde ich und allenfalls auch meine ehemaligen Helfer bei Bedarf diese neuen „Chefs“ unterstützen.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit und wünsche meinen Nachfolgern viele schöne Zeiten auf Alp di Fora.

Fred Brand



Ab sofort ist unsere **Wanderroute 712** für alle im „Netzwerk für den Langsamverkehr“ unter [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) zu finden.

Klickt Euch doch mal durch und findet allenfalls neue Hinweise und Ideen. Hier ein kleiner Ausschnitt:

## 712 Sentiero Alpino Calanca

### San Bernardino Hospiz-Santa Maria im Calancatal

**Der Sentiero Alpino ist ein Klassiker, eine Perle unter den Mehrtagestrekking. Der Höhenweg schmiegt sich an die steilen Flanken vom Nord-Süd verlaufenden Hauptkamm der Bergkette, die die südbündnerischen Täler Calanca und Misox trennt.**

Startort: San Bernardino Pass. Der Weg ist in seinem Verlauf und dem alpinen, abwechselndem Gelände eine Besonderheit. Wunderschöne Bergseen, atemberaubende Aussichten und Tiefblicke und mit etwas Glück auch verschiedene Wildtiere. Meistens ist man oberhalb der Baumgrenze auf über 2000 m unterwegs in Flanken voller Alpenrosen und lichten Lärchenwäldern. Die 42 km lange Route führt zudem durch karge und imposante Gebirgskessel und erfreut Wanderer mit ihren kühnen Übergängen sowie den einzigartigen Hütten.

Der Sentiero verläuft hauptsächlich auf der Calancaseite der knapp 3000 m hohen Gebirgskette, nur der Start in San Bernardino und der Abstieg nach Santa Maria sind auf der Misoxer Seite. Wie eine Himmelsleiter hoch über dem Tal schlängelt sich der Weg von Lücke zu Lücke von Hütte zu Hütte. Neben der bewarteten Cap. Buffalora besitzen die drei gut auf dem Sentiero verteilten Selbstversorger Rifugi einen ganz besonderen Charme.

Als Startort kann auch San Bernardino Dorf gewählt werden. Mit dem ÖV bessere Verbindungen als Passhöhe.

### Mutationen bis Ende Mai 2016

Kempter Andreas, Winterthur, Neumitglied

Tharin Roger, Otelfingen, Austritt

Stäger-Ressner Ivana u. Alessandro, Niederglatt, Austritt

Büchi Hansjakob, Andeer, Austritt

Kohler Annemarie, Ilanz, Austritt

Frey Rolando, Vezia, Austritt

Enderli Barbara, Zürich, Austritt

Steiner Joachim, Tübach, Austritt

Platz Edgar, Binningen, Austritt

Papa Boris Felice, Zürich, Austritt

### IMPRESSUM

**Redaktion und Layout:** Vorstand ASAC

**Versand:** Vorstand ASAC

#### Vorstand

**Ruedi Hunziker**, Präsident, Oberhofstettenstrasse 94, 9012 St. Gallen, 071 277'73'93, [ruedi.hunziker@honigmail.ch](mailto:ruedi.hunziker@honigmail.ch)

**Josef Bollhalder**, Ebnaterstrasse 58, 9642 Ebnat-Kappel, 071 990'02'85, [josef.bollhalder@thurweb.ch](mailto:josef.bollhalder@thurweb.ch)

**John Bürge**, Sandackerstrasse 3, 9245 Oberbüren, 071 951 28 19, [jbuerge@bluewin.ch](mailto:jbuerge@bluewin.ch)

**Urs Kaspar**, Säntisweg 15, 8630 Rüti, 055 240'79'39, [u.kaspar@bluewin.ch](mailto:u.kaspar@bluewin.ch)

**Alois Gasser**, Hofwiesenstrasse 29, 8136 Gattikon, 044 720 94 92, [aa.gasser@bluewin.ch](mailto:aa.gasser@bluewin.ch)

Capanna Buffalora: 091 828'14'67 Homepage: [www.sentiero-calanca.ch](http://www.sentiero-calanca.ch)

Bankverbindung: Banca dei Grigioni IBAN: CH27 0077 4110 0125 6520 0 BIC/SWIFT: GRKBCH2270A

parc adula

